Ausgabe 2.2019 April / Mai / Juni

NIEDERSÄCHSISCHE LANDJUGEND e.V.

Landjugend Magazin lama

SEITE 4
Neu im Agrarausschuss

SEITE 9
Das war die IGW

SEITE 33
Was ist eigentlich...?

Partner der Landjugend

VGH Öffentliche ÖFFENTLICHE OLDENBURG DIE OSTFRIESISCHE LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

JAN HÄGERLING | Landesvorstand

Liebe Freunde,

es ist wieder so weit: Die „72-Stunden-Aktion" steht vor der Tür und wir stehen in den Startlöchern. Gemeinsam wollen wir mit insgesamt 111 teilnehmenden Gruppen in ganz Niedersachen Bleibendes schaffen. Unter dem Motto „Einfach ma machen" packen wir an und zeigen was Landjugend ausmacht und schafft! Wir sind der Motor des ländlichen Raumes und wollen Bleibendes schaffen für die Gemeinschaft und das Miteinander vor Ort. Lasst uns gemeinsam unsere Vielfalt zeigen und unter Beweis stellen, was wir in kürzester Zeit alles hinbekommen. Der eine oder die andere packt organisatorisch mit an, andere wiederum zeigen und stellen handwerkliches Geschick oder Kreativität unter Beweis. Nur gemeinsam mit unserer Vielfältigkeit können wir die Herausforderungen meistern – Ich bin mir sicher, das werden wir auch! Mit unseren Schirmherren „Günther der Treckerfahrer" konnten wir einen waschechten Niedersachen für unsere Aktion gewinnen – vielleicht kommt er ja auch zu euch. Lasst uns gespannt sein und alle mit anpacken. Für euch, für unsere Dörfer, macht alle mit. Ich freu mich drauf und bin gespannt, was uns erwartet.

Neben der 72-Stunden Aktion dürfen wir nicht vergessen, dass wir auch mitbestimmen können, wie unsere Zukunft politisch gestaltet werden soll. Am 26. Mai sind die Wahlen zum Europäischen Parlament. Lasst uns wählen gehen und für Europa einstehen. Wir leben in sicheren Zeiten, doch damit das auch so bleibt und stabiler wird, müssen wir unser Privileg der freien Wahlen nutzen und mit unseren Stimmen Zeichen setzen. Europa ist und bleibt unser Garant für Frieden, Freiheit, Wohlstand! Ich bitte euch, macht euch eure Gedanken und geht Wählen! Die Zeit, die wir haben, die müssen wir auch nutzen. Wer jetzt schon weiß, was er und wen er wählen möchte, der kann auch die Briefwahl beantragen.

Ich bin gespannt, was uns erwartet und wünsche euch viel Spaß und Freude beim Lesen des LaMas.

Euer Jan

INHALTSVERZEICHNIS

Thema . . . . . Seite

NEUES VON DER LANDESGEMEINSCHAFT

Neu im Agrarausschuss 4

Rekordbeteiligung bei der 72-Stunden-Aktion 5

Sommer-Landjugendtag 2019 6

Halbzeit als Bundesfreiwillige. 7

Vorhang auf für Niedersachsen – Theaterprojekt 2020 8

Das war die IGW 2019. 9

Seminarideen und Wünsche 2020. . . . 12

Geld für eure Aktionen beantragen . . 13

Thementage 14

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Landjugend international 19

LANDJUGENDLEBEN IN NIEDERSACHSEN

Auf Sendung beim NDR 20

70 Jahre Landjugend Neuenkirchen 22

Tannenbaumaktion der Landjugend Sudenfeld 24

LANDJUGEND IM AGRARBEREICH

Tarmstedter Gespräche 25

Rückblick auf das Winterprogramm. 26

IdeenExpo 2019 28

DIES UND DAS

MedienEcke – Kino Tipp 29

MedienEcke – Serien Tipp 30

MedienEcke – Buch Tipp. 31

Die Spieleseite: Up-Schubidu 32

Was ist eigentlich…? Europawahlen . . 33

SEMINARE

Adrenalin pur.. 35

Segeln als Teamtraining 36

Überleben in der Wildnis 37

Auf ins Land der Entdecker 38

Neu im Agrarausschuss: Kersten

Position:
Gewähltes Mitglied

(Spitz-)Name und Alter:
Kersten Nordbruch, 23 Jahre

Wurzeln:
Auf dem elterlichen Betrieb in Stuhr, Landkreis Diepholz

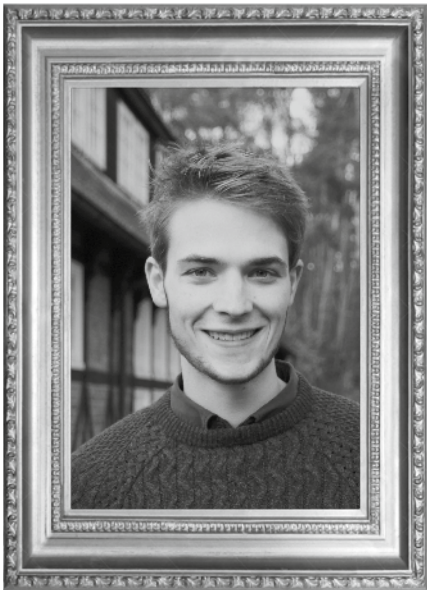
Ausbildung/Arbeit:
Landwirt
Einjährige Fachschule in Sulingen
Zweijährige Fachschule in Oldenburg

Bisherige Landjugendaktivität:
5 Jahre Vorstandsarbeit der Landjugend Heiligenrode
Kreisvorstand der Grafschaft Hoya

Zuständiger Bezirk im Agrarbereich:
Osnabrück

Meine Lieblingstreckermarke ist:
John Deere

Am Landleben schätze ich:
Immer guten Hunger nach getaner Arbeit; eine große Vernetzung von Bekannten und Freunden, welche man auf entfernten Partys immer wiedertrifft und schon lange nicht mehr gesehen hat; die Vielseitigkeit der Arbeit und das produktive Ausnutzen eines Tages.



Das möchte ich mit der Agrararbeit erreichen:
Landwirtschaft in den Kreisläufen der Natur erklären und den Verbrauchern das Thema Landwirtschaft einfach rüberzubringen. Landwirtschaft für die nächste Generation attraktiv und nachhaltig zu machen.

Auf dieses Event/Seminar im Bereich Agrar 2019 freue ich mich besonders:
Welcome to Northern Ireland

111 Gruppen sorgen dieses Jahr für Rekordbeteiligung an der 72-Stunden-Aktion

Vom 23. bis 26. Mai 2019 findet die 72-Stunden-Aktion in diesem Jahr statt und wird die bisher größte Ausgabe dieser Aktion sein

Ganze 111 Gruppen haben sich bis zum 31. Januar angemeldet, um dabei zu sein. 111 Gruppen bedeuten 3.500 bis 4000 Landjugendliche, die sich für 72 Stunden ehrenamtlich engagieren werden. Das ist Wahnsinn!

Fast alle Gruppen konnten im Februar bei unseren Infotouren grundlegend über die Aktion informiert werden und sich dabei auch bereits ihren Baustrahler und ein Aktionsbanner samt Mörtelkübel abholen. Auch das Projektteam tagte in großer Runde im Februar und testete dabei u.a. die Aktionsshirts (siehe Foto). Auch die Agenten und Aufgaben stehen, sodass wir voller Spannung auf den Aktionszeitraum Ende Mai hin fiebern.

Der Landesvorstand als auch das Hauptamt werden alle angemeldeten Gruppen im Aktionszeitraum besuchen und verbleiben bis dahin mit einem vorfreudeträchtigen „See you on the road"!

Weitere Infos findet ihr unter: **www.72-stunden-aktion.de.**

JORRIT RIECKMANN | Bundesjugendreferent

Sommer, Sonne, Strand und Meer – der Sommer-Landjugendtag 2019

Das Motto gibt es vor: „Wir geben Meer!" Vom 14. bis 16. Juni lädt die Ortsgruppe Jever zum SLT. Und das direkt an den Nordseestrand im schönen Hooksiel. Das Beste: Jeder ist herzlich willkommen!

Freitag- und Samstagabend wird es jeweils hochkarätige Feten geben, der Samstag wird sich tagsüber um interessante Ausflüge in die Region drehen, bevor es am Sonntag nach einem Abschlussgottesdienst für alle wieder auf die Heimreise geht.

Die Ortsgruppe Jever hat über 300 Mitglieder, veranstaltet jährlich erfolgreich Feten und Bälle und schmeißt sich nun seit gut einem dreiviertel Jahr für euch in die Planungen zum SLT 2019.

Meldet euch jetzt an (https://nlj.de/sommer-landjugendtag.html), studiert das Sonder-LaMa mit allen Infos rund um den SLT, seid dabei und macht ein paar Tage Urlaub an der wunderschönen Nordsee in der Gemeinde Wangerland!

Wir sehen uns!

Halbzeit!

Unfassbar, wie schnell doch die Zeit vergeht. Zu dem Zeitpunkt, wenn ihr diesen Artikel lest, bin ich schon ganze fünf Monate bei der NLJ. Und selbst jetzt kommt es mir vor, als wäre es gestern, als ich meinen ersten Tag hier hatte. Gleich in der dritten Woche durfte ich mit zur EuroTier, wo ich zusammen mit anderen Landjugendlichen den Stand der NLJ betreut habe. Für mich war das die erste große Messe dieser Art. Neben ganz viel Popcorn war es schön, sich auch mit anderen Leuten und Landjugendlichen auszutauschen. Im Dezember ging es dann kurz darauf auch schon mit der Landesversammlung in Verden weiter. Unglaublich spannend zu sehen, wie viel Arbeit und Vorbereitung doch in sowas steckt! Hier konnte ich auch viele von euch kennenlernen.

Das Jahr 2019 startete mit der Internationalen Grünen Woche in Berlin, zu der ich mitkommen durfte. Es war sehr interessant zwischendurch auch einmal durch die Hallen der anderen Bundesländer und Länder zu gehen und zu gucken, was es da an Ständen gab. Highlights waren für mich aber vor allem die Niedersachsenfete und der festliche Ball des BDL´s.

Außerhalb dieser ganzen spannenden „Ausflüge" sitze ich hauptsächlich hier im Büro in der Geschäftsstelle und packe Rundschreiben und Bestellungen aus dem Online-Shop oder helfe den BiRefs bei allem was gerade so ansteht. Vor allem für die 72-Stunden-Aktion gibt es viel vorzubereiten. Zwischendurch sitze ich dann auch regelmäßig in der Zentrale des Landvolks am Empfang und nehme Anrufe entgegen.

Ich bin gespannt und freue mich auf das, was noch kommen wird.

Liebe Grüße

Eure *Erja*

Infos

Die NLJ sucht ab September 2019 wieder eine/n Bundesfreiwillige/n für die Geschäftsstelle in Hannover. Die Dienstzeit beträgt 12 Monate. Bewerbungen mit Begründung der Motivation, Lebenslauf und Schulzeugnis bitte an die Geschäftsstelle richten. Auskünfte erteilt **Till Reichenbach** unter **0511/3670487** oder **reichenbach@nlj.de**.

MAREIKE KASTENS | Landesvorstand

Vorhang auf für Niedersachsen!

Übernahme des IGW-Theaterpokals

Bei unserem Ausflug zur IGW nach Berlin konnten wir am Sonntagvormittag im Rahmen der Jugendveranstaltung die Premiere des Theaterstückes der Rheinischen Landjugend mit dem Titel „Et hätt noch immer jot jejange" auf der Bühne verfolgen. Im Rahmen des Stücks wurde dann traditionsgemäß der „Theater-Pokal" an uns überreicht. Nun wird es also wirklich ernst, im nächsten Jahr werden wir auf dieser riesigen Bühne stehen und vor über 2.000 Landjugendlichen und Ehrengästen aus ganz Deutschland die Premiere unseres Stücks feiern!

Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits seit einigen Monaten auf Hochtouren: Die ersten Themenvorschläge wurden bereits gesammelt und auch der Termin für das erste Treffen steht fest. Was am Ende auf der Bühne zu sehen sein wird, liegt nun in der Hand der ca. 30-köpfigen Theatergruppe, die neben Schauspielern auch aus Bühnenbauern, Technikern und Kostümbildnern besteht – eben alles, was man für so ein Theaterprojekt braucht. Zusammen mit der Unterstützung einer Theaterpädagogin wird nun in den kommenden Monaten ein Stück entwickelt, das neben gesellschaftskritischen Themen natürlich auch ganz viel niedersächsisches Landjugendgefühl beinhalten soll. Was das bedeutet, könnt ihr am 26.01.2020 auf der Bühne des City Cubes in Berlin sehen.

Ihr wollt dabei sein und auch eure Ideen und Vorstellungen mit einbringen? Dann meldet euch unter aschmann@nlj.de und werdet Teil des Teams „IGW-Theater 2020". Wir freuen uns auf euch!

Euer Projektteam

Katrin,
Mareike &
Stefan

Das war die IGW 2019

Das interaktive Ei auf unserem Messestand

Unser Messestand

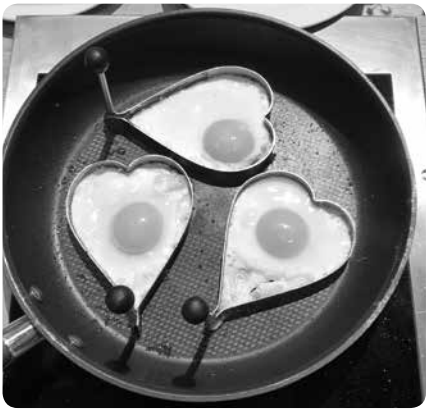
Eine spannende Woche in Berlin liegt hinter uns. Dieses Jahr war für uns besonders, da wir in der Halle des Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMEL) den Messestand übernommen haben. Im Voraus haben Christin, Thore und Marten in die Ausarbeitung des Messestandes viel Zeit und Herzblut gesteckt. Entstanden ist ein Messekonzept mit drei Messeobjekten (Kuh, Ei und Kartoffel), die ein Stück Heimat nach Berlin gebracht haben. Jeden Tag wurde der Stand von euch Landjugendlichen, die sich freiwillig bereit erklärt hatten, und vom Landesvorstand betreut. Die Besucher konnten Schubladen und Türen an den Messeobjekten öffnen, um beispielsweise herauszufinden, was der Code auf dem Ei bedeutet oder wie viel Milch eine Kuh gibt. Viele Schulklassen, Landjugendliche, Politiker und auch Kritiker der Landwirtschaft besuchten unter anderem unseren Messestand. Wir konnten den Besuchern die Vielfalt von Land und Landwirtschaft, die modernen Produktionsabläufe sowie die Herausforderungen im Alltag der Landwirtschaft bei unzähligen Gesprächen näher bringen. Und auch das Landjugendgefühl haben wir den Besuchern an unserem Stand vermitteln können, sodass wir am Ende sagen konnten, dass wir mit unserem Messestand Stadt und Land etwas näher zusammengebracht haben.

Die Landesebene war in Berlin vom Vorstand, vom Agrarausschuss, Till, unserer Agrarreferentin Christin, den Bildungsreferenten und unserer BFDlerin Erja vertreten. In den ersten beiden Tagen besuchten wir viele Empfänge und Hallenabende, bei de-

nen wir viele Menschen wiedertrafen und Neue kennenlernten, gute Gespräche führten und den Kontakt zu den anderen Landesverbänden stärkten. Am Samstagabend fand die gelungene BDL-Fete in der Columbiahalle statt, wo die Band „Krachleder" sowohl musikalisch als auch optisch ordentlich eingeheizt hat. Am nächsten Morgen wurde beim Theaterstück „Et hätt noch immer jot jejange" der Rheinischen Landjugend direkt mit Cordula Grün und vielen weiteren stimmungsmachenden Liedern weitergefeiert. Auf der Bühne übernahmen Mareike und Stefan freudig den Pokal. Da wir im nächsten Jahr in Berlin das Theaterstück aufführen werden. Und dann standen auch schon die Vorbereitungen für unsere Niedersachsenfete an, bei denen wir viel Spaß hatten. Nach einigen kleinen Startschwierigkeiten haben wir Landjugendlichen am Abend ausgiebig getanzt und gefeiert, mit musikalischer Unterstützung von der Band „Up to date". Die Fete war ausverkauft und ein voller Erfolg. Danke, dass so viele von euch dort waren!

Die Vorbereitungen für die Niedersachsenfete brachten viel Spaß

Am Montag wartete ein weiteres Highlight auf uns. Im Rahmen unseres Messestandes



Spiegeleier in Herzform schmecken noch besser

in der BMEL-Halle haben wir dort live Eier in Herzform gebraten, während Thore und Marten auf der Bühne über die Landjugend interviewt wurden. Viele von euch Landjugendlichen begleiteten diese Show und auch viele andere Messebesucher wurden

Thore und Marten erzählen auf der Bühne in der BMEL-Halle, was Landjugend bedeutet

auf uns aufmerksam. Und alle bekamen ein mit Liebe gebratenes Ei in Herzform. Am Abend warfen wir uns dann für den Ball in Schale. Die Tanzgruppe führte ein beeindruckendes Showprogramm auf, die Tanzfläche war immer voll und wir feierten später noch weiter im Maxxim bis in die frühen

Eier braten in der BMEL-Halle

Morgenstunden. Der Montag war somit ein gelungener Ausklang für die Landjugendveranstaltungen der Grünen Woche. Der Dienstag war dann etwas ruhiger, wir aßen in der Halle des ErlebnisBauernhofes bei den Thaerschülerinnen Mittag und besuchten den Messestand des Landjugendverbandes Schleswig-Holstein. Die Schleswig-Holsteiner haben auch einen tollen, interaktiven Messestand konzipiert, der das Landjugendgefühl nach Berlin brachte. Am Dienstagabend stand noch der Nordwestdeutsche Milchtreff auf dem Programm. In unserer WG war nach den Veranstaltungen immer eine gute Stimmung und am Dienstag besuchten uns auch die LandFrauen. Am Mittwochabend wartete noch ein großes Highlight auf uns – der Niedersachsenabend. Am Nachmittag bereiteten wir die

Unsere HERZhaften Snacks beim Niedersachsenabend

mit Mettwurst belegten Pumpernickel vor. Dafür stachen wir die Mettwurstscheiben in „Passt immer"-Herzform aus. Unser Stand am Abend hatte großen Zulauf und alle freuten sich über diese kleine HERZhafte Botschaft. Für die meisten von uns hieß es dann am Donnerstag „Tschüss Berlin, bis zum nächsten Mal". Am Donnerstagabend besuchten einige von uns noch den

Beim Empfang in der BMEL-Halle

goldglänzenden Empfang in der BMEL-Halle. Unsere Standdienstleute hielten noch tapfer bis zum Ende der Grünen Woche durch, als alle anderen schon längst kaputt waren. Und am Sonntag hieß es dann auch für Knolli, Hendrik, Christian, Alex Hedder und Marten „Tschüss Berlin", nachdem sie den Stand abgebaut hatten.

Ein großes Dankeschön an alle, die unseren Messestand betreut haben! Ohne euch hätten wir den Messestand nicht übernehmen können. Es war mal wieder eine grandiose Woche mit euch allen und es ist immer wieder schön, wenn wir ein Stück Dorfleben und Landjugendgefühl in die Hauptstadt bringen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal – und dann wird Theater gespielt.

MAXIMILIA HAASE | Bildungsreferentin

Ihr gestaltet mit!
Eure Ideen für das Landjugendjahr 2020

Ähnlich wie bei euren Jahreshauptversammlungen, kommen auch bei der NLJ einmal im Jahr der Landesvorstand, unser Geschäftsführer und wir BildungsreferentInnen zu einer großen Versammlung – der Sommerklausur – zusammen, um gemeinsam das Jahresprogramm für das kommende Jahr zu planen. Es werden verschiedene Wünsche und Ideen für Seminare und landwirtschaftliche Lehrfahrten vorgestellt. Anschließend wird diskutiert, abgestimmt und entschieden, welche Vorschläge für das nächste Jahr umgesetzt werden sollen. Und weil wir die Angebote nicht für uns, sondern für EUCH anbieten, wollen wir sie auch an eure Bedürfnisse anpassen. Deshalb an euch die Bitte, uns eure Vorschläge zu schicken.

Schreibt uns einfach bis Mitte Juni eine Mail an **info@nlj.de** oder stimmt auf unserer Facebook-Seite (**www.facebook.com/events/514567549067863/**) mit ab. Wir sind gespannt und hoffen, so viele Ideen wie möglich umzusetzen.

Infos

Nur weil die Planung für das nächste Jahresprogramm in den Startlöchern steht, sollten die diesjährigen Aktionen nicht in Vergessenheit geraten. Auf unserer Homepage (www.nlj.de/jahresprogramm-2019.html) könnt ihr euch unter Aktivitäten/ Seminare noch mal in Ruhe durch unser Angebot klicken. Wir hoffen, euch gefällt unsere bunte Auswahl und ihr nehmt mit Spaß an den Veranstaltungen teil!

MAXIMILIA HAASE | Bildungsreferentin

Geld für eure Aktionen beantragen

Wer jetzt abrechnet, kann einen Vorschuss kassieren

Jedes Jahr leistet ihr tolle ehrenamtliche Arbeit und steckt viel Mühe und Arbeit in die Organisation von Veranstaltungen und Aktionen. Ob Brauchtumspflege, Feten oder Erntefeste und vieles mehr! Diesen Einsatz unterstützen wir, indem ihr über uns Zuschüssen beantragen könnt. Was ihr dafür tun müsst? Die ausgefüllte Teilnehmerliste gemeinsam mit den Originalquittungen und einem Bericht der Bildungsmaßnahme bei eurem zuständigen BiRef einreichen und ggfs. Fahrt- oder Referentenkosten beilegen.

Ihr braucht Hilfe beim Abrechnen?
Kein Problem: Eure BiRefs stehen euch gerne mit Rat und Tat zur Seite. Einfach anrufen oder mailen. Gerne kommen wir auch für einen Abrechnungsabend vorbei! Alle Infos rund um Abrechnungen, das Abrechnungsheft sowie die einzureichenden Formulare findet ihr auch unter Service und Abrechnungen auf www.nlj.de.

Bis wann könnt ihr abrechnen?
Am besten reicht ihr etwa zwei Wochen nach der durchgeführten Maßnahme die Unterlagen ein; spätestens aber bis zum 11. November 2019 (außer die, die noch danach stattfinden). Für alle Abrechnungen, die bei uns bis zum 30. Juni 2019 eingegangen sind, erhaltet ihr im laufenden Jahr eine vorherige Abschlagszahlung. Erspart am Jahresende Zeit und verschafft euch schneller Zuschüsse!

Infos

Denkt in diesem Jahr auch daran, uns die Abrechnungen von eurer 72-Stunden-Aktion bis zum 30. Juni zu schicken. Einfach die Teilnehmerliste ausfüllen und den vorgefertigten Bericht beilegen.

VERSCHIEDENE AUTOREN

Unsere Thementage im Frühjahr

TeilnehmerInnen der Arbeitskreise Politik und Agrar trafen sich in Garrel (Thülsfelder Talsperre)

Mit 20 Teilnehmern starteten wir am sonnigen Samstagmittag zu den Arbeitskreisen Agrar und Politik.

Arbeitskreis Agrar: Stickstoff – vom essenziellen Nährstoff zur bedrohlichen Belastung?

Vortrag zur bestehenden Situation der lokalen Landwirtschaft (Bernhard Suilmann, Geschäftsführer des Kreislandvolkverbandes Cloppenburg)

Kersten Nordbruch | *OG Heiligenrode*
Heute hat uns Herr Suilmann über die Tätigkeiten des Verbandes aufgeklärt. Es werden verschiedene Dienstleistungen angeboten – unter anderem werden durch die AWL Steuerberatung und Fachrecht angeboten. Über die „Optima" werden Bauberatung, Vermarktung von Flächen sowie Optimierung von Baugenehmigungen angeboten. Auch wird mit einer Tochterfirma der LVB Energie für die Landwirte eingekauft, darunter Strom und Gas. Insgesamt gibt es 3.400 Mitglieder.

Vortrag über Nährstoffkreisläufe und der Novellierung der Düngeverordnung (Frerich Wilken, LWK, Bereich Nährstoffeffizienz im Futterbau)

Hennes Ostermann | *OG Wietzen*
Nach dem Einstieg in das Thema „Nährstoffe" durch Herrn Suilmann folgte eine weitere Aufarbeitung dieser Thematik. Frerich Wilken von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen präsentierte uns in seinem Vortrag einen aktuellen Abriss über die Futtereffizienz im Futterbau. Die Düngeverordnung ist hierbei als stärkster Treiber zu verorten. Die 170 kg N-Grenze, die Düngebedarfsermittlung sowie die Nährstoffbilanz bilden hierin die Schlüsselelemente. In der letzten Änderung der

Dünge-VO, speziell bei der 170 kg N Grenze, sorgte die Anhebung der Anrechenbarkeit von Schweinegülle von 70 auf 80% für betroffene Betriebe, eine rechnerisch niedrigere maximale organische Düngung. Ein weiteres Beispiel ist die Phosphor-Düngung in der Düngebedarfsermittlung, welche dort häufig die Obergrenze für die organische Düngung angibt. Konsequenz daraus sollte laut Wilken die effizientere Nutzung der vorhandenen Rohstoffe (org. Dünger) sein, wie z.B. durch die Cultandüngung im Mais. Weiter wurde ein Strauß an Maßnahmen genannt, welcher nötig sei, um die Nährstoffproblematik in Teilen des Landes zu bewältigen. Denn allein der Nährstoffexport sei nicht der Weisheit letzter Schluss. Auch Effizienzsteigerungen in der org. Düngung, welche den Bedarf an mineralischen Dünger sinken lässt und auch die Reduzierung des N- und P-Anfalls durch eine angepasste Fütterung sind ein Teil der Lösung. Des Weiteren wurde die mangelhafte Sanktionierbarkeit der bisherigen Nährstoffbilanz bemerkt. Abschließend wurde uns ein Ausblick auf die geplanten Änderungen der Düngeverordnung gewährt. Die bundesweit wirksamen Änderungen beträfen u.a. die Dokumentation der Düngung, anrechenbare Verluste unterschiedlicher Ausbringtechniken, Toleranzbereiche für Abweichungen vom ermittelten Düngebedarf, neue Werte für die Phosphatabfuhr, Kontrolle der Nährstoffumsätze auf Betriebsebene und einiges mehr. Zudem käme es auf Länderebene zu zusätzlichen Maßnahmen, da den Grundwasserkörpern in Niedersachsen in großen Teilen ein schlechter Zustand attestiert wird. In diesen sogenannten „roten Gebieten", müssen zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden, um die Nitratgehalte zu reduzieren. Darunter würden eine generelle Verringerung des N-Düngebedarfes um 20%, ein Anbaugebot für Zwischenfrüchte vor Sommerungen und eine stark reduzierte/ keine Düngung dieser fallen. Vieles aus den Ausführungen von Herrn Wilken lässt auf neue Herausforderungen in der Düngepraxis schließen, welchen es sich zukünftig zu stellen gilt.

Vortrag zum Thema „Wasserqualität und Messstellen" (Dr. Romuald Buryn, NLWKN, Leiter des Geschäftsbereiches Gewässerbewirtschaftung)

Kersten Nordbruch | *OG Heiligenrode*
Durch das NLWKN erfahren wir mehr über die Wasserqualität in Niedersachen sowie ihre Aufgaben. Unter anderem sind ihre Aufgaben Hochwasserschutz, Strahlenschutz, Insel und Küstenschutz, Schadstoffunfallbekämpfung sowie Naturschutz und Biologische Vielfalt. Niedersachsen hat 90 Grundwasserkörper sowie mehr als 1.100 Messstellen. Das NLWKN hat verschiedene Messnetze, darunter „GÜN", „WRRL" und „EUA".

Vortrag zum Thema „Flächengebundene Tierhaltung" (Hartmut Schlepps, Stellv. Hauptgeschäftsführer des Landvolks Nds. und Referent für Umweltrecht und Umweltpolitik)

Johannes Wüstemann | *OG Nordharz*
Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen besuchte uns Herr Schlepps aus der Landesgeschäftsstelle des Landvolks. Er referierte über das Thema „flächengebundene landwirtschaftliche Tierhaltung – ein gesellschaftspolitisches agrarstrukturelles Ziel im Wandel der Zeit".Zuerst erklärte Herr Schlepps uns, dass es keine einheitliche Definition gibt. In der politischen Diskussion wird die flächengebundene Nutztierhaltung häufig als Gegenbegriff zu Begriffen wie „Massentierhaltung" und „industrielle Tierhaltung" genutzt. Anschließend erläuterte er, welche Definitionen im Bau- und Steuerrecht sowie im Ökolandbau existieren. Dabei ging er auch auf die Entwicklung des Baurechtes für landwirtschaftliche und gewerbliche Ställe insbesondere außerhalb von geschlossenen Siedlungen ein. Diese war bis vor ca. zehn Jahren von einer immer weitergehenden Liberalisierung geprägt. Erste wirksame Einschränkungen gab es erst im Jahr 2013 für gewerbliche Ställe, die einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen. Diese Liberalisierung ermöglichte erst die hohe Konzentration der Tierhaltung im Weser-Ems-Gebiet. Er wies darauf hin, dass die baurechtlichen Vorgaben in keinem Zusammenhang mit dem Wirtschaftsdüngeranfall stehen. Düngerechtlich betrachtet liegt der maximal tragbare Viehbesatz im Bereich von ca. 1,2 GV pro Hektar (GV = Großvieheinheit). Auf einer Karte, die den Viehbesatz in den niedersächsischen Landkreisen zeigte, war zu sehen, dass das komplette westliche Niedersachsen diesen Schwellenwert erreicht oder z. T. deutlich übersteigt. Im Steuerrecht existiert eine Staffelung des möglichen Viehbesatzes, um landwirtschaftliche Steuerprivilegien wahrnehmen zu können. Dabei dürfen Betriebe auf ihren ersten Hektaren vielfach mehr Tiere halten als auf zusätzlichen Flächen ab 50 ha. Das wichtigste landwirtschaftliche Steuerprivileg ist die Möglichkeit der Umsatzsteuerpauschalierung. Um sie wahrnehmen zu können, wurden in den Veredlungshochburgen viele Betriebe geteilt. In der neuen EU-Öko-Verordnung wird von ökologisch wirtschaftenden Betrieben verlangt, dass in ihrer Tierhaltung nicht mehr als 170 kg N / ha und Jahr anfallen und dass sie je nach Produktionsrichtung einen gewissen Anteil an selbst- oder regional erzeugtem Futter verwenden müssen. Als Beispiel brachte Herr Schepps Bio-Legehennenbetriebe aus dem Emsland an, die durchschnittlich 3,1 GV / ha haben und deren Futtergrundlage auf ökologisch erzeugtem Körnermais aus der Ukraine beruht. Zum Abschluss gab er uns einen Ausblick auf die Entwicklung der Tierhaltung, indem er uns die Kernpunkte der aktuellen Nutztierstrategie des Bundeslandwirtschaftsministeriums vorstellte. Dabei spielt die Förderung der flächengebundenen Nutztierhaltung eine entscheidende Rolle. Sie soll zur Reduktion von Umweltbelastungen beitragen. Weiterhin wird eine regionale Diversifizierung der Nutztierhaltung angestrebt, um die Folgen eines Seuchenausbruchs in einer Veredlungshochburg zu vermindern. Als Schwellenwert einer flächengebundenen Tierhaltung werden 2 GV / ha genannt.

Besichtigung des Lohnunternehmens Seelmeyer in Cloppenburg

Katrin | *OG Kirchwalsede*
Am zweiten Tag besichtigte der Arbeitskreis Agrar das Lohnunternehmen Seelmeyer in Cloppenburg-Bethen. Es besteht seit 1958 und ist im Laufe der Zeit stetig gewachsen. Arbeitsschwerpunkte sind neben der Getreide- und Maisernte, der Gülle- und Misttransport sowie die Ausbringung von Gülle. Das Lohnunternehmen ist anerkannter Vermittler und Verteiler von tierischen Nährstoffen. Der Transport von Gülle im LKW geht nicht über 100 km hinaus. Der Mist, vor allem Geflügelmist, wird bis ins südliche Niedersachsen auf LKWs mit Schubböden transportiert. Auf dem Rückweg wird möglichst eine Rückfracht, wie Kalk geladen. Die Ausbringung von Gülle auf dem Feld geschieht durch Schleppschlauchtechnik oder Telleregge. Die Ausbringtechnik bleibt dabei auf dem Feld und wird von Zubringfässern beliefert. Je nach Fassgröße beträgt die Arbeitsbreite der Schleppschuhtechnik 12 bis 30 m. Das Lohunternehmen mit 16 festen Mitarbeitern ist anerkannter Ausbildungsbetrieb für den Beruf Fachkraft Agrarservice.

Arbeitskreis Politik: Europawahl 2019 – Frieden, Freiheit, Wohlstand?

Im Arbeitskreis Politik haben wir uns mit dem Thema Europa beschäftigt. Wie setzt sich eigentlich das Europaparlament zusammen? Wie wird gewählt? Und welche Folgen hat der Brexit?

Zu Beginn haben wir uns ausgetauscht, was Europa für jeden Einzelnen bedeutet. Fühlt man sich als Europäer oder ist Europa total fremd? Wir haben festge-

Gruppenfoto des AK Agrar

Gruppenfoto des AK Politik

stellt, dass wir uns bis jetzt wenig mit Europa identifizieren, sondern eher mit Deutschland beziehungsweise Niedersachsen. Grund dafür ist für uns, dass wir ein Leben ohne die Vorzüge und Möglichkeiten durch die Europäische Union gar nicht kennen.

Wir haben uns auch damit befasst, wie die Europawahlen in Deutschland, aber auch in anderen europäischen Ländern ablaufen. Wie viele Stimmen hat man? Wie viele Fraktionen gibt es im europäischen Parlament und wie viele Abgeordnete kommen aus den einzelnen Ländern der Europäischen Union?

Nachdem wir uns bei der Landesversammlung bereits mit dem Thema Brexit auseinandergesetzt haben, beleuchteten wir, an diesem Wochenende, was in der Zwischenzeit passiert ist. Der Brexit wird auf jeden Fall stattfinden. Ob es jedoch einen Deal geben wird, ist noch nicht abzusehen. Wir können uns allerdings nicht vorstellen, dass ein Austritt ohne jegliche Vereinbarung realistisch ist. Ob unsere Prognose richtig ist, werdet ihr zum jetzigen Zeitpunkt wahrscheinlich schon wissen.☺

Zum Abschluss des Arbeitskreises ging es kreativ zu. Wir haben gemeinsam Postkarten für die Europawahl gestaltet. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, unsere Ideen zu diskutieren und auszuarbeiten. Wir sind gespannt wie euch unsere Ergebnisse gefallen werden!

Landjugend international

Mit der Niedersächsischen Landjugend nach England

Wie in jedem Jahr bietet die Niedersächsische Landjugend auch 2019 wieder ihr Austauschprogramm an. Der Platz für einen dreimonatigen Austausch nach Kanada ist seit der Landesversammlung bereits vergeben. Ob im Gegenzug ein Gast aus Kanada zu uns kommt, werden wir erst relativ kurzfristig erfahren.

Die zwei Plätze für bis zu zwei abwechslungsreiche Wochen in England sind allerdings noch frei. Ihr habt Lust darauf, internationale Kontakte zu knüpfen, Landjugend und Landwirtschaft in einer anderen Kultur zu erleben und habt im Sommer (21. Juni bis 07. Juli) noch nix vor? Dann bewerbt euch als TeilnehmerIn für den diesjährigen England-Austausch und freut euch auf zwei ereignisreiche Wochen bei wechselnden Gastfamilien in England und/oder Wales! Seit wenigen Wochen steht übrigens fest: Emily (21) aus Bristol wird vom 14. bis 28. Juni zu uns nach Niedersachsen kommen und somit nach Möglichkeit auch den SLT mit uns verbringen. Charles (18) aus Staffordshire wird uns ab dem 20. Juni besuchen. Um den beiden (und ggf. auch unserem Gast aus Kanada) eine tolle Zeit zu bereiten, suchen wir natürlich wieder Gastfamilien, die jeweils einen unserer Gäste für ca. 3 bis 5 Tage bei sich aufnehmen und ihnen einen Einblick in das niedersächsische Landleben bieten. Neben regionalen Sehenswürdigkeiten und Spezialitäten sollte dabei natürlich auch der eine oder andere Landjugendmoment mit auf dem Plan stehen.

Infos

Weitere Infos zu unseren Austauschprogrammen sowie die Bewerbungsformulare findet ihr auf unserer Homepage (https://nlj.de/austauschprogramm.html). Sollten weitere Fragen aufkommen, meldet euch einfach bei unserem zuständigen Bundesjugendreferenten Jorrit Rieckmann (0441/9848975 oder rieckmann@nlj.de). Falls ihr Gastfamilie für unsere Austauschgäste werden möchtet, meldet euch ebenfalls bei ihm.

ERJA SÖHL | Landjugend Hollner Halbstarken

Auf Sendung beim NDR

Am Freitag, den 15. Februar 2019 waren wir mit vier Leuten aus unserer Ortgruppe beim NDR1 in der Plattenkiste zu Gast. Bereits ein halbes Jahr zuvor hatten wir uns beworben, bis wir die Rückmeldung bekommen haben, dass wir kommen dürfen. Die Aufregung war riesig, als die entscheidende E-Mail mit dem Sendetermin endlich im Postfach auftauchte. Es dauerte nicht lange, bis wir uns schon einmal vorab trafen und die Musik-Vorauswahl aussuchten, die wir im Vorfeld abschicken mussten.

Als der Tag dann endlich da war, fuhren wir schon früh los, sodass wir rechtzeitig in Hannover ankamen. Nach einer kurzen Besprechung um 11:00 Uhr erhielten wir noch eine kleine Rundführung durch das NDR Landesfunkhaus in Hannover. Dabei durften wir unter anderem kurz bei einer Probe im kleinen Sendesaal dabei sein.

Kurz nach 12:00 Uhr ging es dann fürs uns aber auch schon ins Studio. Nach einer kurzen Einweisung und nachdem alle Mikros eingestellt waren, kam auch schon Moderatorin Martina Gilica dazu. Sie begrüßte uns und wir machten noch fix ein Gruppenfoto, ehe sie uns auch schon den Ablauf erklärte und es los ging. Nachdem sie uns noch einmal auf Sendung begrüßt hatte, startete erst einmal das erste Lied. Im Weiteren Verlauf redeten wir unter anderem über das Leben auf dem Dorf und was wir als Ortsgruppe so machen. Im besonderen Fokus standen dabei die kommende 72-Stunden-Aktion und unsere Karnevalsveranstaltung, welche am Tag darauf stattfand. In Abwechslung zu der von uns ausgewählten Musik, den Verkehrsmeldungen und dem Wetter, erzählten wir so etwas über unsere Ortsgruppe und was wir alles machen.

Macht nur so weiter.
Unseren Segen habt Ihr.

Wer das Land bewegt, hat mehr als Anerkennung verdient. Wir unterstützen die Arbeit der Niedersächsischen Landjugend e. V. Und für die Eventualitäten des Lebens sind wir landesweit in jedem Dorf zur Stelle.

ÖFFENTLICHE OLDENBURG

Öffentliche

DIE OSTFRIESISCHE LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

fair versichert VGH

NIEDERSÄCHSISCHE LANDJUGEND e.V.

April 2019

Termine

12. - 14. April
Hopfen & Malz
in Kelheim

26. April
NDR-Besichtigung
in Hannover

27. April 2019 um 21 Uhr
Landjugendfete Tetendorf der Landjugend Soltau
in Tetendorf - Marbostel bei Soltau

1	Mo		14
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr		
6	Sa		
7	So		
8	Mo		15
9	Di		
10	Mi		
11	Do		
12	Fr	**Hopfen & Malz** 12. - 14. April	
13	Sa		
14	So		
15	Mo		16
16	Di		
17	Mi		
18	Do		
19	Fr	*Karfreitag*	
20	Sa		
21	So	*Ostersonntag*	
22	Mo	*Ostermontag*	17
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr	**NDR-Besichtigung** 26. April	
27	Sa	**Landjugendfete Tetendorf** 27. April	
28	So		
29	Mo		18
30	Di		

Mai 2019

1	Mi	*Tag der Arbeit*	
2	Do		
3	Fr		
4	Sa	**Das Alte Land entdecken** 4. - 5. Mai	
5	So		
6	Mo		19
7	Di		
8	Mi		
9	Do		
10	Fr	**Landwirtschaft XXL** 10. - 12. Mai	
11	Sa		
12	So		
13	Mo		20
14	Di		
15	Mi		
16	Do		
17	Fr		
18	Sa		
19	So		
20	Mo		21
21	Di		
22	Mi		
23	Do	**72-Stunden-Aktion** 23. - 26. Mai	
24	Fr		
25	Sa		
26	So		
27	Mo		22
28	Di		
29	Mi		
30	Do	*Christi Himmelfahrt*	
31	Fr		

Termine

4. - 5. Mai

Das Alte Land entdecken
in Stade

10. - 12. Mai

Landwirtschaft XXL
in Stralsund

23. - 26. Mai

72-Stunden-Aktion

NIEDERSÄCHSISCHE LANDJUGEND e.V.

Juni 2019

Termine

01. - 02. Juni
Adrenalin pur
in Wernigerode

14. - 16. Juni
Sommer-Landjugendtag
in Hooksiel

1	Sa	**Adrenalin pur** 1. - 2. Juni	
2	So		
3	Mo		23
4	Di		
5	Mi		
6	Do		
7	Fr		
8	Sa		
9	So	*Pfingstsonntag*	
10	Mo	*Pfingstmontag*	24
11	Di		
12	Mi		
13	Do		
14	Fr	**Sommer-Landjugendtag** 14. - 16. Juni	
15	Sa		
16	So		
17	Mo		25
18	Di		
19	Mi		
20	Do		
21	Fr		
22	Sa		
23	So		
24	Mo		26
25	Di		
26	Mi		
27	Do		
28	Fr		
29	Sa		
30	So		

Die Stunde verging wie im Flug und eh wir uns umsahen, war es auch schon 13:00 Uhr. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der NDR Kantine zeigte uns Vanessa Armbrecht auch noch einmal die Fernsehstudios des NDRs. So durften wir auch noch einmal da herein schauen, wo sonst die Nachrichten oder „Hallo Niedersachsen" gedreht werden. Abschließend ging dann leider aber auch schon wieder nach Hause.

Insgesamt war es ein toller und aufregender Tag, an den wir uns gerne wieder zurück erinnern.

MAREK VODEGEL | Landjugend Neuenkirchen

70 Jahre Landjugend Neuenkirchen

Schon im vergangenen Sommer hatte unsere Ortgruppe die Ehre unser 70-jähriges Bestehen zu feiern. Der Plan war ein Familienfest für Jung und Alt. Ob uns das gelungen ist?! – Na klar! Immerhin hatten wir, wie nicht anders als vermutet, in diesem Wahnsinns-Sommer einen tollen Sonntag mit rund 450 Gästen.

Los ging es mit einem Festgottesdienst zur Eröffnung unseres Jubiläums, sogar vier der 100 Gründungsmitglieder waren dort und feierten mit uns. Neben der Begrüßung unserer Vorsitzenden, Marek Vodegel und Laura Allerdissen, durften natürlich auch Grußworte des Bürgermeisters und des Bezirks- und Landesvorstandes nicht fehlen. Dank eines gemeinsamen Mittagessens konnten wir gestärkt in die Feierlichkeiten gehen. Denn, ihr kennt das selbst, bei so vielen Ehemaligen und Freunden erinnert man sich gern gemeinsam an die vergangenen Jahre und Erlebnisse. Um das ganze mit dem ein oder anderen Foto zu unterstreichen oder auch an legendäre Partys zu erinnern, gab es in unserem Vereinsheim der „Kiste" eine Fotoausstellung.

Aber auch den jüngeren Gästen, unseren zukünftigen Landjugendlichen, wurde gezeigt, wie cool die Landjugend ist. Teil davon waren eine Strohburg und einige Geschicklichkeitsspiele. Jedoch das absolute Highlight des Tages war ein Tauziehturnier gegen die umliegenden Vereine. Leider müssen wir gestehen, dass vor uns die örtliche Feuerwehr und die benachbarte OG der KLJB das Rennen machten.

Wir blicken zufrieden auf das Jubiläum zurück und freuen uns auf die kommenden Jahre unserer Ortsgruppe. Vor allem aber freuen wir uns als nächstes auf die 72-Stunden-Aktion und unsere Scheunenfete, die Karibische Nacht, am 8. Juni.

Fotoquellen: Florian Wißmann

JONATHAN LINTKER | Landjugend Sudenfeld

Tannenbaumaktion – Landjugend sammelt die ausgedienten Bäume ein

Die Weihnachtsfeiertage sind vorbei, alle gehen gestärkt ins neue Jahr. Doch wohin mit den Tannenbäumen? In allen Dörfern kommen engagierte Ehrenamtliche auf den Plan, bei uns in Hagen a.T.W. sind wir als OG Sudenfeld gemeinsam mit der katholischen Jugend gefragt. Seit vielen Jahren sind wir traditionell gemeinsam unterwegs, um die Bäume der Hagener zu entsorgen.

Bei uns ging es am Samstag um 8.30 Uhr mit rund 40 Helfern los. Wir trafen uns mit sieben Treckern und Anhängern an der Kirche. In kleinen Gruppen teilten wir uns auf und durchkämmten die Straßen des Ortes. Die Anwohner gaben kleine Spenden für unsere Mühe und freuten sich über unser Engagement. Auch fernab der Straßen gab es fleißige Helfer, die Brötchen schmierten und für das leibliche Wohl sorgten.

Rund 100 Bäume wurden von uns von den Straßen und teilweise auch aus den Häusern der Hagener gesammelt, sodass wir am Ende positiv auf die Tannenbaum-Aktion zurückblicken und bestimmt auch das nächste Mal wieder dabei sind.

Vorankündigung: Tarmstedter Gespräche – Landjugend Forum

Neues Format, besserer Inhalt

Jedes Jahr fanden während der Tarmstedter Ausstellung (dieses Jahr vom 12. bis 15. Juli) zentral organisiert und durchgeführt die Tarmstedter Gespräche statt. Auch die Landjugend hat in diesem Rahmen immer ein Landjugend Forum veranstaltet. Nun wurde dieses System ad acta gelegt. Doch was bedeutet das für uns? Vollkommen klar ist, denn sonst wären wir nicht die Landjugend, dass es das Landjugend Forum natürlich weiterhin geben wird! Im nächsten Moment bedeuten die Veränderung Freiheiten! Und diese nutzen wir in diesem Jahr voll aus: Das Landjugend Forum wird zum ersten Mal an einem Montag stattfinden (dieses Jahr am 15. Juli). Wir hoffen, dass viele Landjugendliche und viele junge Landwirtinnen und Landwirte dann auf der Messe sind und unser Forum besuchen werden. Weiter wird es in diesem Jahr eine Kooperation mit dem Maschinenring geben und wir freuen uns, dass wir mit dem Messestand des Maschinenringes eine tolle Plattform gefunden zu haben, wo wir uns austauschen, diskutieren und informieren können. Das Thema und die Uhrzeit stehen noch nicht fest. Ihr werdet aber auf unserer Homepage und bei Facebook rechtzeitig darüber informiert werden.

Bleibt mir nur noch zu sagen: Wir sehen uns am 15. Juli in Tarmstedt! ☺

Rückblick auf das Winterprogramm

Zwei interessante Besichtigungen im Bezirk Stade

Lars Ruschmeyer | *Agrarausschuss*
Besichtigung einer Tierkörperbeseitigungsanlage

Mit einer kleinen aber feinen Gruppe von sechs Landwirtinnen und Landwirten haben wir im Januar die Tierkörperbeseitigungsanlage (TBA) Rendac in Mulmshorn besichtigt. Was im ersten Moment etwas krass klingt, war äußerst spannend. Zunächst wurde uns etwas über die Firmenstruktur und die Wichtigkeit von TBAs erzählt. Danach ging es um die Verarbeitung der Tierkadaver und sonstige Produkte, wie z.B. Lebensmittel aus dem Hamburger Hafen, die nicht mehr in den Lebensmitteleinzelhandel dürfen oder Seltenheiten wie gestrandete Wale. Auch die Vertriebswege der Endprodukte waren überraschend. Das Tiermehl wird in Zementanlagen verbrannt und hat einen ähnlichen Heizwert wie Braunkohle. Aus dem Tierfett wird in Biogasanlagen ebenfalls Energie gewonnen. Das übriggebliebene Wasser wird in einer eigenen Kläranlage geklärt und geht von da aus zu der Kläranlage der Stadt Rotenburg.

Nach der Theorie durften wir ausgestattet mit Schutzkleidung das Werk besichtigen und konnten sehen, wie die einzelnen Prozesse in der Praxis ablaufen. Man stellt es sich schlimmer vor, als es eigentlich ist. Insgesamt ein nicht alltäglicher, aber lohnenswerter Einblick in die Tierkörperbeseitigungsanlage.

Sven Kück | *Agrarausschuss*
Werksbesichtigung Dammann Pflanzenschutztechnik

Am 28. November 2018 war es soweit. Circa 20 Interessierte trafen sich in Buxtehude zur Werksbesichtigung der Firma Dammann. Der Geschäftsführer selbst nahm uns in Empfang. Er informierte uns ausführlich über alle Innovationen, die die Firma Dammann auf den Weg gebracht hat. Auch einen Ausblick auf die nächsten Schritte Richtung Digitalisierung wurden uns offen gelegt.

Dann ging es um den Bau der Spritzen. Der Familienbetrieb fertigt jede Spritze nach Kundenwunsch an. Auch Sonderwünsche und Neuerungen werden gerne verbaut bzw. angefertigt.

Dann ging es in die Fertigungshallen. Von Vormontage, über Lackierung bis hin zur Endmontage wurde uns alles gezeigt und bis ins letzte Detail erklärt. Auch die Herstellung des bekannten Dammann-Tracs wurde uns gezeigt. Nach vielen interes-

sierten Nachfragen und detaillierten Antworten beendeten wir unsere Besichtigung mit einen Gruppenfoto. Schlussendlich kann man vor diesem Familienbetrieb nur den Hut ziehen.

JANA SOLF | Agrarreferentin

Werbung für den schönsten Beruf der Welt

IdeenExpo 2019, wir sind wieder mit dabei!

Vom 15. bis 23. Juni findet wieder das größte deutsche Jugendevent im Bereich Naturwissenschaften und Technik in Hannover statt. Die IdeenExpo dient der Berufsorientierung und gibt Jugendlichen die Möglichkeit hautnah Berufe kennenzulernen. Wir werden wieder vor Ort sein und kräftig den Beruf LandwirtIn präsentieren und bewerben! Dazu werden wir Bertha, unsere bildende Kuh, einpacken. Die lebensgroße Holz-Kuh hält für die Besucher jede Menge Infos zum Thema „Kuh und Milch" bereit. Weiter wird Alfred, unser fröhliches Frühstücksei, mit von der Partie sein. Das Riesen-Ei informiert zum Thema „Legehennen und Eier". Und zu guter Letzt darf natürlich Heinrich, der Kartoffeltisch, nicht fehlen. Hier gibt es allerlei Informationen rund um die Kartoffel zu entdecken. Die Exponate sind interaktiv. Die Besucher können Schubladen herausziehen und Türchen öffnen. Dem Ei kann sogar, ganz wie ihr es vom Frühstücksei kennt, der Kopf abgeschlagen werden. Überall verbergen sich wissenswerte Zahlen, Erläuterungen und Hintergründe rund um die Themen „Milch, Ei und Kartoffel". Und ganz nebenbei lernen die jungen Besucher die Arbeit von LandwirtInnen kennen.

Auch wird es an unserem Stand jeden Tag eine andere Frage zum Thema „Landwirtschaft, Ernährung, Kartoffel, Ei und Milch" geben. Der Besucher hat dann die Möglichkeit, unter sechs unterschiedlichen Antworten auszuwählen und seine Meinung kundzutun. So könnten mögliche Fragen lauten:

Wie isst du Kartoffeln am liebsten? (Kartoffelpüree, Bratkartoffeln, Pommes, Salzkartoffeln, Kartoffelspalten, Kroketten)
Was denkst du, wenn du den Beruf „Landwirt" hörst? …

Wenn du für die Landwirtschaft brennst und unbedingt Werbung für den Beruf des Landwirtes machen möchtest, dann bist du bei uns auf dem Stand genau richtig! Wenn du einen Standdienst übernehmen möchtest, melde dich bei mir (solf@nlj.de) und wir besprechen alles Weitere.

MedienEcke – Kino Tipp
AT ETERNITY'S GATE

Im April kommt diese bildgewaltige Künstlerbiografie über die letzten Jahre des Vincent van Gogh (ja, der mit dem Ohr…) mit absoluter Starbesetzung (Willem Dafoe, Mads Mikkelsen und Oscar Isaac) auf die Leinwand.

Kinostart: 18. April 2019

Im Jahr 1888 zog Vincent van Gogh in die südfranzösische Stadt Arles, welche ihn zu zahlreichen seiner Gemälde inspirierte. Doch nicht nur die Stadt hinterließ Eindruck beim niederländischen Künstler – besonders die Natur zog van Gogh in seinen Bann. Dort versuchte er Eindrücke einzufangen, die es in der Kunst noch nicht gegeben hatte. Seine künstlerische Schaffensphase wurde aber immer stärker von seinen inneren Dämonen überschattet. Sein Leiden war letztendlich so groß, dass er in die Nervenheilanstalt von Saint-Rémy musste.

Meinung des Rezensenten:
Dieser Film kommt ganz ohne Action aus! Er besticht durch seine wunderbare Optik, tolle Kameraführung und interessante Dialoge. Kunstfanatiker oder nicht, dieses Drama hat viel zu bieten. Nicht zuletzt durch das grandiose Schauspiel von Willem Dafoe, welcher für seine Darstellung für einen Oscar nominiert ist.

STEFAN KÜCK | Landesvorstand

MedienEcke – Serien Tipp

Game of Thrones – Die finale achte Staffel

Staffelstart: 14. April 2019

Seit nun 8 Jahren begeistert uns Game of Thrones mit seinen packenden Geschichten auf Basis der Romane „Das Lied von Eis und Feuer" von George R. R. Martin. Mit der achten Staffel geht die Serie rund um Jon Snow und Daenerys Targaryen in ihre finale Staffel. In sechs Folgen á 60-80 Minuten wird sich zeigen, wer am Ende auf dem eisernen Thron sitzen wird und damit das Spiel der Könige gewinnt.

Meinung des Rezensenten:
Die letzte Staffel von Game of Thrones ist für mich eines der größten Medien-Highlights des Jahres. Allein wenn ich schon daran denke, habe ich schon wieder einen Ohrwurm von der Titelmelodie. An der Serie gefällt mir einerseits das mittelalterliche Setting in einer mystischen Welt mit Drachen und anderen Fabelwesen. Die Tatsache, dass selbst die Protagonisten der Serie nicht vor dem Tod geschützt sind macht das Verfolgen der Serie umso spannender.

MedienEcke – Buch Tipp

Relic: Museum der Angst von Douglas Preston, Lincoln Child

>> Ein Museum voller Leichen führt zwei Ermittler auf eine gefährliche Spur <<

In "Relic: Museum der Angst" vom Autoren-Duo Douglas Preston und Lincoln Child, versetzt ein grausiger Fund die Belegschaft des Natural History Museum of New York in Angst und Schrecken. Zwei verstümmelte Leichen, umgeben von einem seltsamen Gestank, sorgen für Aufruhr. Dennoch soll der Vorfall vertuscht werden. Ein folgenschwerer Fehler, denn schon bald gesellen sich zu den Leichen weitere Tote. Zeit, dass sich Special Agent Pendergast und Lieutenant Vincent D'Agosta mit ihrem ersten Fall befassen.
Das Grauen ist das Leitmotiv im ersten Roman "Relic: Museum der Angst" aus der Pendergast-Reihe. Geschickt vermischen Douglas Preston und Lincoln Child das blanke Entsetzen mit Science-Fiction und einem Hauch von Krimi. Eine Mysterythrillerserie der Extraklasse, die mittlerweile schon in die 18te Folge geht und süchtig macht!

KNAUR, 560 Seiten,
EAN 978-3-426-60358-1

JANA MESSERSCHMIDT | Teamer

Die Spieleseite
„Up-Schubidu“

Material: keines

Zeit: mittel - schnell

Alter: für alle Altersgruppen geeignet

Personenzahl: beliebig

Kategorie: Aufwärmspiel

Spielbeschreibung:
Die Mitspieler stellen sich in einem Kreis auf. Der Spielleiter / Vortänzer geht in die Mitte.

Der Spielleiter fängt an, indem er in der Mitte den Reim aufsagt: „Up Schubidu, schubidu, schubidu, und down schubidu, schubidu, schubidu und left schubidu, schubidu, schubidu und right schubidu, schubidu, schubidu und up and down and left and right.“

Währenddessen macht er die dazugehörigen Bewegungen: Man springt auf und ab und schüttelt dabei die Arme locker in die entsprechende Richtung (oben, unten, links, rechts).

Anschließend läuft er im Hopserlauf an allen vorbei und bleibt zufällig vor einem Mitspieler stehen. Nun fragt er: „Hey bist du auch so gut drauf wie ich?“ Die Person außen antwortet: „Ja!“

Der Spielleiter fordert die andere Person nun zum Mitmachen auf: „Dann mach doch einfach mit! Up Schubidu, schubidu, schubidu, …“

Die Person aus dem Außenkreis macht nun mit und es geht von vorne los, beide hüpfen durch den Kreis, suchen sich jeweils eine neue Person aus, …

So werden es jede Runde immer mehr Leute im Kreis. Es wird so lange gespielt bis jeder einmal gefragt wurde.

Das Ganze wird natürlich mit viel Enthusiasmus ausgeführt. ☺

Was ist eigentlich…?
Die EUROPAWAHLEN stehen vor der Tür

In Deutschland finden am 26.Mai zum neunten Mal die Wahlen zum Europäischen Parlament statt.

Wie betrifft mich die Europawahl?
Die EU beeinflusst uns in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens. Sei es in Bezug auf die Wirtschaft, die Sozialpolitik, den Umweltschutz oder die Währung…

Beispielsweise bilden die europäischen Mitgliedsstaaten zusammen den größten Binnenmarkt der Welt. Das heißt, dass das Wirtschaftsgeschehen innerhalb der EU genauso funktioniert, wie innerhalb eines Landes. Die Waren werden somit frei verhandelt und wir müssen keine Zölle zahlen.

Hinsichtlich des Verbraucherschutzes gibt es in der EU die Lebensmittel-Informationsverordnung (LMIV), welche regelt, welche Informationen wie auf Lebensmittelverpackungen angegeben sein müssen. Das ist zum Beispiel wichtig für Allergiker.

Auch hat die EU die Abschaffung der Roaming-Gebühren im europäischen Ausland festgelegt.

Und auch in der Landwirtschaft wirkt die EU mit. Bei der Gemeinsamen-Agrar-Politik (GAP) nach 2020 gibt sie beispielsweise den Rahmen vor, nach denen sich die Mitgliedsländer und deren Bundesländer dann richten müssen.

Wie funktioniert die Europawahl?
Wählen könnt ihr per Briefwahl oder in einem Wahlbüro bei euch um die Ecke.
Wahlberechtigt ist man, wenn man mindestens 18 Jahre alt und im Wählerverzeichnis der Heimatgemeinde eingetragen ist (in der Regel ist man dies bereits, wenn man einen deutschen Pass besitzt und mit Hauptwohnsitz in Deutschland gemeldet ist). Erfüllt man die Bedingungen, so erhält man meist bereits im Vorfeld automatisch eine Wahlbenachrichtigung per Post. Wenn man schon weiß, dass man am Wahltermin keine Zeit hat, um ins Wahlbüro zu gehen, dann kann man auch die Briefwahl beantragen. Indem man die Rückseite der Wahlbenachrichtigung ausfüllt und zurück schickt, kann man die Wahlunterlagen anfordern. Diese werden einem dann per Post nach Hause geschickt.

Auf den Wahlzetteln stehen Parteien, wie auch bei jeder anderen Nationalwahl. Im EU-Parlament schließen sich diese dann mit gleichgesinnten Parteien aus anderen EU-Mitgliedsländern zusammen. Von insgesamt 751 Abgeordneten sitzen 96 Abgeordnete im EU-Parlament in Brüssel, die die Interessen der Bürger und Bürgerinnen in Deutschland vertreten. Bei Fragen, Anregungen und Beschwerden kann man sich über die Verbindungs- oder Wahlkreisbüros auch direkt an die Abgeordneten wenden.

Weitere Informationen erhaltet ihr auch unter: „**www.diesmalwähleich.eu**"

Für alle, die noch keine 18 Jahre alt sind, gibt es am 17. Mai die U18-Europawahlen. Hier darf jeder, der unter 18 Jahren alt ist wählen. Weitere Infos und wo ihr die Wahllokale findet gibt es unter: **www.u18.org**.

Diese Postkarte wurde im Rahmen des AK Politik gestaltet.

01. – 02.06.2019

ADRENALIN PUR

ADRENALIN PUR NERVENKITZEL[3]

© Harzdrenalin

Zum dritten Mal versetzen wir uns in einen Adrenalinrausch.
Am Samstagvormittag treffen wir uns in Braunschweig. Dort kannst du im Ninja Course zeigen, was in dir steckt. Überwinde die verrücktesten Hindernisse, gehe rechtzeitig in Deckung und halte dein Gleichgewicht,
um es auf die andere Seite zu schaffen. Anschließend probieren wir uns in der Trendsportart Arrow Tag. In zwei Teams treten wir mit Pfeil und Bogen gegeneinander an. Den erlebnisreichen Tag lassen wir dann gemütlich in Wernigerode ausklingen.
Der Sonntag startet mit einem Lauf an der Staumauer herunter – im 90°-Winkel! Wer traut sich, den Tritt über die Kante zu wagen? Zum Abschluss geht es noch mal hoch hinauf auf den Bocksberg zur längsten Sommerrodelbahn Norddeutschlands. Mit bis zu 40 km/h sausen wir durch den Harz.
Den Gurt anschnallen und auf geht's zu einem adrenalinreichen Wochenende!

Nutzen in Kürze
- Grenzüberwindung
- Bewegung
- Schnelligkeit

Ort
Wernigerode | Jugendherberge
Uhrzeit
Beginn: Samstag, 10:00 Uhr ab Braunschweig
Ende: Sonntag, 19:00 Uhr in Hahnenklee
Kosten
85,– € davon 10,– € Verwaltungskostenpauschale | Ermäßigung möglich
Anmeldeschluss
05.04.2019
Referentin
Maximilia Haase | Bildungsreferentin
Tel 0441 88529 51
E-Mail haase@nlj.de

12. – 14.07.2019

SEGELN ALS TEAMTRAINING

DENN MAN TAU!

Nutzen in Kürze

- Teamtraining
- Gemeinschaft
- Erlebnispädagogik

Leinen los und schon beginnt unsere Reise auf der „Vertrouwen". Der Name des Schiffes ist Programm, denn an diesem Wochenende dreht sich alles um das Vertrauen zueinander.

Gemeinsam werden wir auf der Nordsee schippern. Doch so ein Schiff fährt nicht von alleine. Damit es sich in Bewegung setzt, müssen wir lernen, den richtigen Wind zu nutzen und das Segel zu setzen. Natürlich gehört auch das Knüpfen eines ordentlichen Seemannsknotens zum Handwerk dazu!

Bei diesem Törn erlangt ihr nicht nur die Kenntnisse zum Segeln, sondern vor allem, was es bedeutet, als Team zusammenzuarbeiten und ein Ziel zu erreichen. Denn damit wir das Leben an Bord der „Vertrouwen" und die Tücken der See meistern können, müssen alle mit anpacken!

Also ab hinter's Steuerrad und freie Fahrt voraus!

Ort
Nordsee | Segelschiff Vertrouwen
Uhrzeit
Beginn: Freitag, 17:00 Uhr
Ende: Sonntag: 17:00 Uhr
Kosten
70,– € davon 15,– € Verwaltungskostenpauschale | Ermäßigung möglich
Anmeldeschluss
16.05.2019
Referent/innen
Maximilia Haase | Bildungsreferentin
Tel 0441 88529 51
E-Mail haase@nlj.de
Sven Rieken & Lara Scholz | Teamer
Hinweis
Ein eigener Schlafsack und Handtücher sind mitzubringen.

02. – 04.08.2019

ÜBERLEBEN IN DER WILDNIS!

SURVIVAL- UND ZOMBIETRAINING

Nutzen in Kürze
- Überlebenstechniken
- Selbstverteidigung
- Selbständigkeit

Die Wildnis, ein Messer und du! Wie kannst du überleben, indem du nur das nutzt, was dir die Natur zur Verfügung stellt? Sind die Grundlagen erst einmal verstanden, passiert die Katastrophe. Ein unbekannter Virus – Zombies! Die Welt kommt zum Stillstand. Selbstverständliche Dinge, wie ein Supermarkt, Strom oder Wasser sind nicht mehr da... Bei diesem Seminar trainieren wir für den Ernstfall und widmen uns den essentiellen Grundlagen „Wasser", „Wärme", „Nahrung" und „Schutz". Diese werden uns vor einige Herausforderungen stellen: Eine Unterkunft aus natürlichen Materialien bauen, Nutzbarmachung von Wasser, Nahrungsgewinnung aus dem Wald/der Natur und Feuer machen. Weitere Elemente werden unser Wochenende komplettieren:

• taktisches Verhalten und Selbstverteidigung
• Medizin und Erstellen eines Fluchtrucksacks
• Herstellen von improvisierten Waffen

Werden wir als Team die Herausforderung meistern? Finde es heraus!
Achtung: Für dieses Seminar ist ein fitter und gesunder Körperzustand Voraussetzung!

Ort
Aukrug (Schleswig-Holstein)
Uhrzeit
Beginn: Freitag, 14:00 Uhr ab Oldenburg
Ende: Sonntag, 18:00 Uhr in Oldenburg
Kosten
70,– € davon 15,– € Verwaltungskostenpauschale | Ermäßigung möglich
Anmeldeschluss
06.06.2019
Referenten
Jan Eisfeldt | Leiter AZÜ.SH
Jorrit Rieckmann | Bundesjugendreferent
Tel 0441 98489 75
E-Mail rieckmann@nlj.de
Hinweis
Schlafsack und Isomatte müssen mitgebracht werden.

23.08. – 01.09.2019

AUF INS LAND DER ENTDECKER

LANDWIRTSCHAFTLICHE LEHRFAHRT NACH PORTUGAL

© A_Diff erent_Perspective _pixabay

Unsere große Lehrfahrt führt uns in den Westen der iberischen Halbinsel nach Portugal. Von Hamburg fliegen wir nach Lissabon und werden von hier aus das Land erkunden. Mit 92.000 km² Fläche ist Portugal nur etwa doppelt so groß wie Niedersachsen, hat aber kulturell, landwirtschaftlich und landschaftlich Vielfältiges zu bieten.
Neben Wein, Kork, Oliven und Mandeln ist Portugal weltweit größter Exporteur von Tomatenmark und auch der Fischfang (Thunfisch, Sardinen und Kabeljau) hat eine große Bedeutung in der portugiesischen Landwirtschaft.
Auch kulturell und kulinarisch werden wir Portugal kennenlernen. So werden wir uns neben Lissabon natürlich auch Porto und Faro ansehen und in die bewegte Geschichte des Landes eintauchen.
Melde dich an und lerne mit der NLJ Portugal in all seinen Facetten kennen!

Nutzen in Kürze
- Land und Leute in Portugal
- Lissabon & Porto
- Portwein & Korkeichen

Ort
Portugal | Hostels
Uhrzeit
Beginn: Freitag, 09:30 Uhr ab Hamburg
Ende: Sonntag, 12:00 Uhr in Hamburg
Kosten
980,– € davon 30,– € Verwaltungskostenpauschale | keine Ermäßigung möglich
Anmeldeschluss
23.05.2019
Referentin
Vanessa Reinhards | Bildungsreferentin
Tel 05162 9035 00
E-Mail reinhards@nlj.de
Hinweise
Reisekosten für An- und Abreise zum Flughafen werden nicht erstattet.

© lonepige_pixabay

LINDA LÜDDEKE | LaMa-Redaktion

Hinweise und Tipps
für LaMa-Autoren

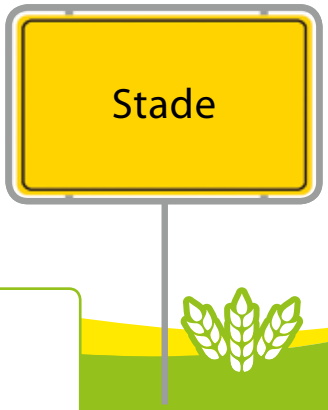
Willst du einmal für das LaMa einen Artikel schreiben? Über euren Gruppenabend? Eure Fete? Euer Landjugendjahr? Euren Landjugendraum? Themen gibt es genug. Und die LaMa-Leser interessiert es sicher, was andere Gruppen so auf die Beine stellen. Also, her mit euren Artikeln.

Hat dir das LaMa gefallen? Dann gib es doch einfach weiter, damit möglichst viele Landjugendliche darin blättern können. Denn unser Landjugend-Magazin ist Magazin VON Landjugendlichen FÜR Landjugendliche. Damit wir das Landjugendleben in Niedersachsen möglichst lebendig vorstellen können ist für jede Ausgabe ein Bezirk „Pate". Das heißt, dass dieser Bezirk in der Ausgabe schwerpunktmäßig vorgestellt wird. In jeder Ausgabe ist aber auch immer Platz für Berichte aus den anderen Bezirken. Wer also mag, kann immer einen Artikel für das LaMa schreiben.

Das nächste LaMa erscheint Anfang Juli.

Redaktionsschluss ist Mitte Mai.

„Pate" für das nächste LaMa ist der Bezirk



Checkliste für euere Beiträge

- ✓ Artikel am besten als Word-Dokument
- ✓ Grüße und Termine könnt ihr uns auch formlos in eine Mail schreiben
- ✓ Bilder bitte als JPG mit einer Auflösung von mindestes 300 dpi und in Originalgröße
- ✓ Bilder bitte nicht in das Word-Dokument einfügen
- ✓ Bitte unbedingt im Text anführen, wer der Autor des Artikels ist und aus welcher Gruppe er oder sie kommt.
- ✓ Und dann alles per Mail an lama@nlj.de

Landjugend. Wir bewegen das Land.

Bestellschein

per Fax: 0511/3 67 04 - 72
An die Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstraße 3
30159 Hannover

Ich möchte das LaMa im Abonnement beziehen. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro incl. Porto (6 Euro für namentlich genannte Mitglieder). Ich kann jederzeit schriftlich kündigen.

Name, Vorname

Straße und Hausnummer | Postleitzahl und Ort

Telefon | E-Mail

Aus Gründen der Kostenersparnis werden die Abonnements per Lastschrift eingezogen.

SEPA Lastschriftmandat **Mandatsreferenz:** ***von uns einzutragen***

Ich ermächtige die Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. **(Gläubiger-Identifikationsnummer DE68NLJ00000252788)**, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Niedersächsischen Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers

Straße und Hausnummer | Postleitzahl und Ort

IBAN | BIC

Ort, Datum | Unterschrift

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Landjugend Service GmbH,
Warmbüchenstraße 3, 30159 Hannover,
Tel 0511 367 04-45, Fax 0511 367 04-72,
E-Mail: lama@nlj.de · nlj.de

Redaktion: Linda Lüddeke

Erscheinungsweise: Das LaMa erscheint pro Jahr in 4 Ausgaben jeweils zum Quartalsanfang.

Für die Unterstützung beim Layout und Druck des LaMas bedanken wir uns bei den öffentlich-rechtlichen Versicherern in Niedersachsen, der VGH, der Ostfriesischen Landesbrandkasse, der Öffentlichen Landesbrandkasse Versicherungen Oldenburg und der Öffentlichen Versicherung Braunschweig.